

**M**

# Baulexikon

## Begriffe aus dem Zunftwesen: Holzmasken Fasching Zunft Geschichte

[www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)

Wilfried Berger  
Mehr zu diesem Thema  
unter:

Probleme im Innenausbau  
[http://www.baufachforum.de/index.php?rub\\_id=3&det\\_id=388\\_1](http://www.baufachforum.de/index.php?rub_id=3&det_id=388_1)



Erstellt:	09.02.2016	14:32
Letzter Ausdruck:	09.02.2016	18:27

### Denke immer daran!!!!

Wenn Ihr auf Fasching geht, müsst Ihr viele wilde Gesellen und Geister ertragen. Also keine Angst haben.

#### Aber:

Bei den Masken unterscheiden wir immer zwischen den >Weißnarren< die meist freundliche, liebevolle Gesichter haben und den Hexen und >wilden Narren< die meist ganz gruslig sind.

#### Ergebnis:

Ein wenig Angst habe ich schon auch gehabt.

### Begriff-Erklärung:

#### Begriff 1:

Geschnitzte Gesichter aus Holz, die bei Fasching vor die eigenen Gesichter gehängt werden um Geister oder entsprechende Faschingsfiguren darzustellen.

#### Der Autor:

Holzmasken finden wir meist in der schwäbisch alemannischen Fasnacht. Hierbei wird der süddeutsche Raum und Teile der Nordost- und Zentralschweiz eingeschlossen. Hierbei muss deutlich vom >Rheinischen Karneval< abgegrenzt werden. Dabei ist die Entwicklung aus dem 18. Jahrhundert herzuleiten. Bedeutsam war es, dass Menschen sich verhüllen und als Unbekannt verummten und aus dem Fasnacht-Grundsatz meist als Dämonen und Geister Narrenspiele spielten. Wobei früher die Masken aus Stoff, Papier, Blech, Draht und Ton waren, zeichneten sich in der schwäbisch alemannischen Fasnacht bei den >Hästrägern< die Holzmaske ab. Dabei wird aus den Zünften heraus die Verkleidung nicht wie beispielsweise beim Karneval in Venedig gewechselt. Die Masken oder Laven, werden hier sogar von Generation zu Generation weitergegeben. So sind die >Schrättele, Hänsele, Moorgerister....< immer mit der gleichen Gestalt von Jahr zu Jahr die gleichen.

**Bild links:** Unterschieden wir zwischen den Schönen >Weißlarven< und den wilden Geistern wie unten gesehen. Meist sind dabei die Masken zunftanhängig.

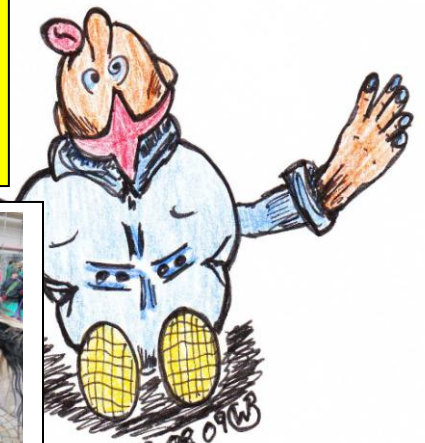
Oh, „*Thierrysches Orakel*“ erklär mir den Begriff:

**Holzmasken Fasching  
Zunft Geschichte**



#### Das schnitzen von Holzmasken:

Holzmasken werden in der Regel aus Lindenholz oder alpenländischem Zirbelholz gefertigt. Entscheidend ist, dass das Holz kurze Fasern hat und nicht porös und faserig ist. Daher eignen sich nicht alle Holzarten zum schnitzen. Das Fertigen einer Maske nennt man Schnitzen und gehört in den Bereich der Holzbildhauerei. Meist werden die Masken dann mit Farben bemalt und veredelt. Dabei werden Holzmasken, da jede Maske von Hand geschnitzt wird, immer ein Unikat sein und bleiben. Nicht eine Maske wird der anderen gleichen. Markant werden für die bestimmten >Narrenfiguren<, Augen, Nasen, Lippen, Zähne, Bärte und Wangenknochen in mühseliger Handarbeit aus einem Holzblock geschnitzt. Eine Holzmaske kostet im Schnitt zwischen 150-1000.-€. Im Schussental ist **Jogi Weiß** der sicherlich bekannteste Holzmasken Schnitzer



Wir bedanken uns bei der Firma Weingartner Bauelemente für die Begriffserklärung und die zur Verfügung Stellung der Bilder.  
Weingartner GmbH & Co. KG  
Bauelemente  
Dieselstraße 14  
85084 Reichertshofen  
Mail: [info@metallbau.weingartner.de](mailto:info@metallbau.weingartner.de)  
Home: [www.metallbau--weingartner.de](http://www.metallbau--weingartner.de)

METALLBAU GMBH & CO. KG  
**WEINGARTNER**

Mehr über **Schneller Pfüllendorf**:

Quelle: Praxisfälle des Autors als Sachverständiger, Stand 2016  
Begriffe aus dem Wissensnetz [www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)  
Materialsammlung aus dem **BauFachForum**.  
Quellen Siehe Baulexikon.

Wilfried Berger, Sachverständiger  
[www.BauFachForum.de](http://www.BauFachForum.de)